

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Stoßtrupp: zwei Kompanien, eine Eskadron, eine Maschinengewehr-Abteilung, eine Batterie unter Leutnant Baron Hans von Manteuffel,

das Detachement Malmede: drei Kompanien, eine Maschinengewehr-Kompanie, eine Batterie, Führer: der reichsdeutsche Hauptmann Malmede,

das Detachement Graf Eulenburg: zwei Kompanien, eine Eskadron, eine Batterie, Führer: Rittmeister Graf zu Eulenburg,

das lettische Bataillon Kolpak: drei Kompanien, eine Eskadron, Führer: der ehemalige russische Oberst Kolpak,

die russische Abteilung Fürst Lieven: zwei Kompanien, eine Kavallerie-Abteilung, Führer: der russische Rittmeister Fürst Anatol Lieven,

außerdem zwei kleine baltische Kavallerie-Abteilungen unter Baron von Engelhardt und dem später unrühmlich bekannt gewordenen Oberleutnant Goldfeld sowie einige kleine reichsdeutsche Formationen.

Den Ersatz an Offizieren und Mannschaften besorgte, soweit nicht der Zugang aus dem Lande selbst erfolgte, die in Berlin errichtete „Werbestelle Baltenland“, die in erster Linie die noch in Deutschland befindlichen Balten ausfindig zu machen und ausgesuchtes reichsdeutsches Ausbildungspersonal zu beschaffen suchte. Waffen, Gerät und Geld lieferte das Preussische Kriegsministerium. In der Truppe selbst betätigten sich vielfach ehemalige russische Offiziere unbeschadet ihres früheren Ranges. So führte eine Kompanie der Abteilung (später des Bataillons) Eulenburg ein Oberstleutnant, Baron Kleist, der Kommandeur eines russischen Kavallerie-Regiments gewesen war, ein persönlich tapferer, bei der Truppe sehr beliebter Offizier. In seiner Kompanie war ein ehemaliger russischer Admiral, Baron Rahden, als Zugführer tätig, der den Mandschurischen Krieg mitgemacht, im Weltkrieg eine Infanterie-Brigade befehligt hatte. Er ist später im Nahkampf gefallen.

Auch baltische Offiziere, die im deutschen Heere gedient hatten, wirkten an der schnellen Hebung des Kampfwerts der Landeswehr mit, so der Führer der Stoßtruppe Baron Hans Manteuffel, der deutscher Kavallerieoffizier gewesen war, und der aus dem Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiment hervorgegangene Baron Rahden, dem die ursprünglich in Mitau formierte Balten-Kompanie unterstand.

Dem Wirken der Führer und den errungenen Erfolgen war es zuzuschreiben, daß die Truppe bald das Bewußtsein unbedingter Überlegenheit über den zahlenmäßig stärkeren Gegner gewann.